

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Juli 1956

23/J

A n f r a g e

der Abgeordneten J o n a s , Wilhelmine M o i k , S l a v i k , K y s e l a ,
U h l i r und Genossen
an die Bundesregierung,
betreffend die Aufteilung der ERP-Kredite auf die einzelnen Bundesländer.

-.-.-.-

Die gefertigten Abgeordneten haben aus Veröffentlichungen erfahren, daß bei der diesmaligen Zuteilung von ERP-Krediten an Wirtschaftsunternehmungen besonders die durch die langjährige russische Besetzung betroffenen Gebiete der Republik zum Zuge kommen sollten. Es war jedoch aus den Verlautbarungen nicht zu ersehen, wie die bewilligten Mittel auf die einzelnen Bundesländer aufgeteilt werden würden.

Die unterzeichneten Abgeordneten machen besonders darauf aufmerksam, daß die Viermächtebesetzung Wiens im allgemeinen und die Besetzung eines beträchtlichen Teiles durch die russische Besatzungsmacht im besonderen die wirtschaftliche Entwicklung Wiens und vor allem den Ausbau und die Erneuerung der Industrie- und Fremdenverkehrsbetriebe behindert hat.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesregierung die nachstehende

A n f r a g e :

Ist die Bundesregierung bereit, die Aufteilung der bewilligten ERP-Mittel auf die einzelnen Bundesländer und insbesondere die für die Wirtschaft Wiens bestimmten Kredite bekanntzugeben?

-.-.-.-